

# Präambel der Vereinigung des Katholischen Apostolates

## **a** **Fortdauer der** **Heilssendung**

Zu allen Zeiten befähigt Gott Männer und Frauen durch die Gnadengaben des Heiligen Geistes, die Heilssendung Christi zum Wohl der Menschen und zur Auferbauung der Kirche fortzusetzen.

Vinzenz Pallotti (1795 - 1850) zählt zu den Männern, die Gott in der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts mit seinen Gaben und Erleuchtungen beschenkte, um der Kirche in der Erfüllung ihrer Sendung zu helfen.

## **b** **Pallottis** **Charisma**

Angesichts der wachsenden Glaubensprobleme der Kirche seiner Zeit und der Fülle der Verkündigungsaufgaben in den Missionen erkannte Pallotti die Dringlichkeit, den Glauben unter den Katholiken wieder zu beleben und ihre Liebe neu zu entzünden, um alle Menschen zur Einheit des Glaubens in Christus zu führen.

Um die apostolische Sendung der Kirche wirksamer zu fördern, war es seiner Meinung nach unverzichtbar, die Mitarbeit aller Glieder der Kirche, der Kleriker und der Laien, zu gewinnen und ihre Bemühungen zu vereinen.

## **c** **Pallottis Ideal** **und Gründung**

Er war in der Tat überzeugt, dass alle Glieder des Gottesvolkes zum Apostolat berufen sind, denn die Liebe, das größte Gebot des Herrn, mache es einem jeden zur Pflicht, sich so um das Heil des Nächsten zu kümmern wie um das eigene.

Zudem wusste er, dass viele Einzelinitiativen eine weit- aus bessere Wirkung erreichen, wenn sie zusammen- gefasst und auf ein gemeinsames Ziel gerichtet werden. Deshalb gründete Vinzenz Pallotti die Vereinigung des Katholischen Apostolates. Er stellte ihr die Aufgabe, die Katholiken zu einer tiefen Überzeugung ihrer apostoli- schen Berufung zu führen und ihre Liebe zu entzünden, damit sie ihre Berufung entschlossen verwirklichen.

## **d** **Gutheißung**

Die Vereinigung des Katholischen Apostolates wurde von Kardinalvikar Odescalchi am 4. April 1835 und am 11. Juli des gleichen Jahres durch Reskript von Papst Gregor XVI. anerkannt.

In den Dokumenten des II. Vatikanischen Konzils finden wir eine Bestätigung dessen, wovon Vinzenz Pallotti überzeugt war: die apostolische Wirkkraft der Kirche entfaltet sich erst dann voll, wenn alle Gläubigen

sich ihrer Pflicht zur Mitarbeit an der Sendung der Kirche bewusst werden.

**e**  
**Ziel der**  
**Vereinigung**

Das Charisma Pallottis wurde zum Erbe der Vereinigung des Katholischen Apostolates

Ihre Mitglieder machen sich seine Ideale zu eigen und stellen sich die Aufgabe, den Glauben und die Liebe unter den Katholiken wieder zu beleben, ihnen die Berufung zum Apostolat bewusst zu machen und sie anzuleiten, daraus zu leben. Sie wollen die Einheit unter den Katholiken stärken und sie ermutigen, ihre apostolischen Tätigkeiten zu vereinen, um so die Sendung der Kirche erfolgreicher zu machen.

Sie stärken das Bewusstsein der Einheit und Solidarität unter allen Christen. Sie bringen die Heilsbotschaft jenen, die sie noch nicht kennen, und bemühen sich, das Interesse für die Missionen unter den Christen wach zu halten.

Ihr Apostolat umfasst außerdem soziale und karitative Werke, die jede Art von Not der Menschen lindern und ihnen helfen, in Gerechtigkeit und Frieden menschenwürdig zu leben. Um alle diese apostolischen Unternehmungen voranzubringen, bemühen sie sich, die dazu notwendigen Mittel bereitzustellen und erbitten Gottes Segen durch Gebet, Opfer und gute Werke.

**f**  
**Auswahl der**  
**apostolischen**  
**Arbeiten**

In dem Bestreben, allen Menschen zu dienen, hält die Vereinigung des Katholischen Apostolates sich offen für die verschiedenen Kulturen der Völker und passt sich den jeweiligen Zeitverhältnissen an.

Die Unternehmungen der Vereinigung werden bestimmt von den Erfordernissen der Kirche, der Christus das Apostolat anvertraut hat und in deren Dienst Vinzenz Pallotti seine Gründung von Anfang angestellt hat.

**g**  
**Mitglieder der**  
**Vereinigung**

Die Vereinigung des Katholischen Apostolates ist für jedermann aus dem Volke Gottes offen, für Kleriker, für Mitglieder von Instituten des geweihten Lebens und für Laien. Sie können sich bereits organisierten Gruppen der Vereinigung anschließen oder ihr auch einzeln angehören. Institute des geweihten Lebens und bereits organisierte Gruppen können als solche aufgenommen werden.

Zur Vereinigung gehören von ihrer Gründung her die Gemeinschaft der Priester und Brüder, bekannt als die

Gesellschaft des Katholischen Apostolates, die Kongregation der Schwestern des Katholischen Apostolates und die Kongregation der Missionsschwestern des Katholischen Apostolates. Ihnen haben sich mit der notwendigen Approbation auch andere Gemeinschaften unterschiedlicher Benennung zugesellt, die sich ebenfalls als von den Idealen des hl. Vinzenz Pallotti inspiriert bekennen.

Diese Institute, seien sie nun vom hl. Vinzenz Pallotti gegründet oder später zu verschiedenen Zeiten entstanden, widmen sich ganz der Verwirklichung der Aufgaben der Vereinigung.

**h**  
**Einheit der Mitglieder**

Sie alle sind wirkliche Mitglieder der Vereinigung. Sie sind von demselben apostolischen Geist erfüllt und bemühen sich gemeinsam um das gleiche Ziel. So bilden sie eine moralische Einheit und nehmen teil an den geistlichen Gütern der Vereinigung.

Die Koordinierung der Initiativen zur Pflege der gemeinsamen Spiritualität und der Zusammenarbeit im Apostolat wird von den zuständigen Obern im gegenseitigen Einverständnis miteinander geregelt bei voller Berücksichtigung der Selbständigkeit der einzelnen Teile.

**i**  
**Rolle der SAC und der Schwestern des Katholischen Apostolates in der Vereinigung**

Die Gemeinschaft der Priester und Brüder und die Kongregationen der Schwestern des Katholischen Apostolates haben die Aufgabe, die Einheit und Wirksamkeit der gesamten Vereinigung zu garantieren.

**j**  
**Geist und Modell**

Die Mitglieder der Vereinigung des Katholischen Apostolates folgen Jesus Christus, dem "Apostel des ewigen Vaters" (vgl. Joh 20,21; Hebr 3,1) nach und lassen sich in ihrer apostolischen Tätigkeit von seiner Liebe bewegen.

**k**  
**Patronin**

Maria, die Königin der Apostel, ist Patronin der Vereinigung. Im Heilswerk war sie in einzigartiger Weise Gehilfin ihres Sohnes und ist das überragende Beispiel apostolischen Eifers für alle Mitglieder der Vereinigung.